



### **„Raum der Zuversicht“**

Das Wort „Zuversicht“ kommt aus dem Mittelhochdeutschen „zuoversiht“ und bedeutet Sicht haben, Fähigkeit zu sehen, Ausblick.

Im Duden wird „Zuversicht“ beschrieben als ein „Festes Vertrauen auf eine positive Entwicklung in der Zukunft, auf die Erfüllung bestimmter Wünsche und Hoffnungen.“

Wer Zuversicht hat, gibt den positiven Gedanken den Vorzug. Zuversicht hat, wer die Erfahrung schon machen durfte, dass auch schwierige Situationen gemeistert werden können.

Fast alle Menschen sind von der Corona-Pandemie betroffen. Auch die Bewohner in den Psychiatrischen Heimen der Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach leiden unter den Auswirkungen von Covid 19.

Aber einige Bewohner und Bewohnerinnen, sowie Patienten möchten auch ein Zeichen der Zuversicht setzen. Sie wollen sich mit ihrem musikalischen Beitrag einreihen in die ermutigenden Hoffnungszeichen, die verschiedene Einrichtungen von Menschen mit und ohne Behinderung in unserem Bistum im Rahmen der Heilig-Rock -Tage 2021 aussenden möchten. „Christus meine Zuversicht- auf dich vertrau ich“ heißt es in dem Taizé-Lied. Das glauben und bekennen wir.

Angefangen bei unserem Motto-Lied „Meine Hoffnung und meine Freude“ über das Lob Gottes, der alle unsere Wege mitgeht, bis hin zur Aussage, dass „Meine Zeit in deinen Händen steht“ musizieren Herr Martin Peters (Gitarre, Gesang), Herr Benjamin Schmitz (Keyboard), Frau Susanne Krischer (Veeh-Harfe) für Sie.

Wir verbinden dies mit dem sehnlichsten Wünschen uns gesund bald wieder treffen und Gemeinschaft teilen zu können.

Andreas Bühler, Klinikseelsorger